

Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrates Euba - öffentlich -

Datum: 28.03.2017
Ort: Sitzungsraum Euba, Drosselsteig 2, 09128 Chemnitz
Zeit: 19:30 Uhr - 20:45 Uhr
Vorsitz: Thomas Groß

Beschlussfähigkeit

Soll: 7 Ortschaftsräte + Ortsvorsteher
Ist: 6 Ortschaftsräte + Ortsvorsteher

Anwesenheit

Entschuldigt

Herr Lars Ehlert CDU dienstlich

Ortsvorsteher

Herr Thomas Groß CDU

Ortschaftsratsmitglieder

Frau Ilka Amlung Eubaer Wählerverein
Herr Robert Hantke Eubaer Wählerverein
Herr Arnd Heidemüller Eubaer Wählerverein
Frau Petra Helbig Eubaer Wählerverein
Herr Roger Lohs CDU
Herr Mathias Seifert Eubaer Wählerverein

Schriftführerin

Frau Jacqueline Uteg

-
- 1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
-

Der Ortsvorsteher, **Herr Thomas Groß**, eröffnet die Sitzung des **Ortschaftsrates Euba – öffentlich** – und stellt die ordnungsgemäße und fristgerechte Einberufung der Sitzung fest.

Er begrüßt alle anwesenden Ortschaftsräte sowie die Bürger. Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

-
- 2 Feststellung der Tagesordnung
-

Zur Tagesordnung teilt der Ortsvorsteher mit, dass es keine Änderungen gibt. Sie ist somit **festgestellt**.

3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Euba - öffentlich - vom 28.02.2017

Zu der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Euba – öffentlich – vom 28.02.2017 gibt es keine Einwendungen. Sie ist somit **genehmigt**.

4 Informationen des Ortsvorstehers

Herr OV Groß erklärt, dass für heute der Verein Walden e.V. eingeladen wurde, welcher sich nun vorstellen möchte. Er übergibt das Wort. Herr Hadlich stellt sich kurz vor und erklärt sehr umfangreich das Konzept des Vereins. Der Verein wurde 2009 in Chemnitz gegründet. Er ist freier Träger der Jugendhilfe. Bisher wurde alles ehrenamtlich umgesetzt. Durch Zufall wurde nun das Grundstück gefunden, welches bisher durch den Verein Divinus Edictum e.V. genutzt wurde. Der Walden e.V. hegte schon lange den Wunsch, ein Grundstück zu finden, um ein Basecamp ins Leben zu rufen, da bisher sämtliche Vereinstätigkeiten von zu Hause aus organisiert wurden und bei der Umsetzung der Angebote bisher zwingend die Grundstücke Dritter erforderlich waren. Das Grundstück sollte mindestens eine Größe von 4.000 m² haben, um die Programme umsetzen zu können. Jetzt hat der Verein sogar 11.000 m². Der Verein arbeitet ständig mit Herausforderungen, wie z.B. der Organisation der Alpenüberquerung. Er kooperiert mit vielen Schulen in Chemnitz und bringt sich dort auch über Ganztagsangebote ein. Weitere Aufgabenfelder des Vereins sind die Jugendarbeit und Jugendhilfe, die außerschulische Jugendbildung, die Erwachsenenbildung sowie die Übergangsbegleitung von Kindern und Jugendlichen in der Natur mit dem Schwerpunkt auf Förderung und Umsetzung von Erlebnispädagogik. Viele Projekte wurden in den letzten Jahren mit der Jugendherberge an der Augustusburger Straße umgesetzt. Ein enger Kontakt besteht auch mit der Jugendgerichtshilfe. Hier soll mit speziellen Sozialtrainingskursen den straffälligen Jugendlichen auf den richtigen Weg geholfen werden. Auch wurden einige Programme auf dem Katzenberg realisiert. Ferner kooperiert der Verein mit der Solaris FZU gGmbH und veranstaltet mit ihnen gemeinsam bereits seit 2009 das Chemnitzer Slackfest. Ebenfalls beteiligt er sich bei Veranstaltungen anderer Vereine, wie zum Beispiel an der soziokulturellen Veranstaltung „Fuego a la isla“, welche vom Pyrocatharsis e.V. organisiert wird. Herr Hadlich überreicht dem Ortschaftsrat das Konzept, welches bereits dem Liegenschaftsamt vorgelegt wurde. Derzeit laufen Verhandlungen mit dem Baugenehmigungsamt, dass auf das Grundstück eine kleine Beratungshütte errichtet werden darf. Somit könnten Dinge, die seit Jahren in Planung sind, endlich umgesetzt werden. Es soll am 25.05.2017 (zum Männertag) eine Eröffnungsfeier als „Tag der offenen Tür“ stattfinden. Hierzu lädt Herr Hadlich recht herzlich ein, natürlich auch die Frauen und Kinder. An diesem Tag wird dann auch der Pizzaofen angeworfen. Diese Veranstaltung ist öffentlich wurde ordnungsgemäß beim Ordnungsamt angemeldet.

Herr Hadlich teilt weiterhin mit, dass auch zwei Ritter aus dem Ritterverein übernommen wurden. Hierbei handelt es sich hauptsächlich um „Handwerker“. Ferner erklärt er, dass der Verein auch zur Unterstützung anderer Projekte und Veranstaltungen bereit ist und verschiedenartige Kooperationen gewünscht sind.

Herr OR Lohs fragt an, was so auf dem Grundstück geplant ist. Herr Hadlich verweist auf das Konzept und erklärt, dass verschiedene Tagesprogramme angestrebt werden, unter anderem auch Bogenschießen, Slackline oder auch über offenem Feuer Essen kochen.

Die Kinder und Jugendlichen werden vor Probleme gestellt, welche gemeinsam in der Gruppe gelöst werden müssen. Ein wichtiger Punkt hierfür ist, dass sich die Kinder hierfür freiwillig entscheiden.

Herr OR Lohs fragt an, warum sich der Verein „Walden e.V.“ nennt. Herr Hadlich erklärt, dass „Walden“ ein Buch von Henry David Thoreau, einem amerikanischen Naturphilosoph, ist. Dieses Buch gilt als eines der Grundlagen in der erlebnispädagogischen Arbeit, da der Autor allein in die Natur geht, sich dort eine Holzhütte baut, einige Zeit dort allein verbringt und in diesem Buch beschreibt, was die Natur und das Alleinsein mit ihm macht. So entstand der Vereinsname und wird als sinnvoll erachtet.

Herr OR Hantke fragt, ob es sich hier um einen Drei-Mann-Verein handelt. Herr Hadlich erklärt, dass es sieben Gründungsmitglieder gibt. Der Verein wurde so belassen, allerdings gibt es einen Trainerpool mit circa 20 Trainern. Es wird nach der erforderlichen Ausbildung gefragt. Die meisten Trainer sind Sozialpädagogen. Er selbst ist Quereinsteiger. Jeder der Trainer hat aber auf jedem Falle eine erlebnispädagogische Ausbildung. Hinzukommen noch viele Zusatzausbildungen. Standard bei den Trainern ist auch der Outdoor-Erste-Hilfe-Pass, welcher aller 2 Jahre erneuert werden muss.

Der Verein wird ehrenamtlich geführt und gehalten, nur die Programme und Projekte sind kostenpflichtig. Ab dem 01.08.2017 werden auch zwei Bundesfreiwillige eingestellt, welche auch den Platz mit betreuen.

Herr OR Heidemüller lädt Herrn Hadlich am 06.04.2017, um 19.30 Uhr, ins Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr zur Vereinssitzung der Eubaer Vereine ein. Hier könnte sich auch der Walden e.V. vorstellen und sich mit einbringen. Herr Hadlich bedankt sich und sichert ein Kommen seinerseits zu.

Auf Nachfragen was aus dem Ritterverein geworden ist, teilt Herr Hadlich mit, dass sich eine Gruppe zum Adelsbergturm verlagert hat und der Rest Konkurs angemeldet hat und sich auflöst.

Der Ortsvorsteher bedankt sich für die umfangreichen Ausführungen und übernimmt wieder das Wort. Er erklärt, dass Herr Gregorzyk in der letzten Sitzung davon gesprochen hat, dass für die Talsperre zwei Gutachten gemacht wurden, welche dem Ortschaftsrat und den Bürgern in einer Extra-Sitzung oder einer Einwohnerversammlung vorgestellt werden sollen. Auf Nachfrage wurde mitgeteilt, dass Herr Stötzer diese erst dem Planungs-, Bau- und Umweltausschuss vorstellen möchte, was bisher allerdings noch nicht erfolgt ist, obwohl die Gutachten bereits seit Ende Dezember 2016 der Stadtverwaltung vorliegen. Der Ortsvorsteher merkt an, dass wir aber weiter an einen Termin dranbleiben. Auch Herr Butenop wird vor der Sommerpause noch in eine Ortschaftsratssitzung eingeladen, da er ja versprochen hatte, bis dahin den Ortskern neu zu planen und dem Ortschaftsrat vorzustellen. Da hierfür aber auch, wie bekannt ist, die Talsperrenstraße benötigt wird, muss um diese weiter gekämpft werden.

5 Berichte der Ortschaftsräte zu den einzelnen Verantwortungsbereichen

Frau ORin Amlung teilt mit, dass am 22.03.2017 die Versammlung der Antennengemeinschaft stattgefunden hat. Die Schatzmeisterin möchte ihr Amt nur noch zwei Jahre machen. Sie bekommt derzeit monatlich 150,00 €. Es wird hier dringend Nachwuchs gesucht. Auch für die Betreuung der Technik wird dringend ein Nachfolger benötigt, da der derzeitige Techniker altersbedingt dieses Amt nicht mehr lange ausüben kann. Sollte sich in nächster Zeit für den Techniker niemand finden, müsste diese Stelle an ein privatwirtschaftliches Unternehmen gegeben werden.

Frau ORin Helbig teilt mit, dass sie heute in der Stadtverwaltung war und Einsicht in die Baugenehmigungsunterlagen der Schule genommen hat. Sie hat festgestellt, dass sich der Bauantrag nur auf den Anbau des Gebäudes bezieht. Der Wärmeschutz ist als Einzelbauteilnachweis geführt, also nicht als energetische Gesamtanierung. Die Trockenlegung und der weitere Ausbau sind überhaupt nicht berücksichtigt. Allerdings existiert eine wasserrechtliche Genehmigung für die Einleitung des zusätzlichen Dachwassers und der Hofzufahrt. Der Schallschutz gegen Außenlärm wurde nachgewiesen. Die Abweichungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes wurden beantragt. Der Aufzug ist zwar gestrichelt dargestellt, aber es ist eine Ausnahmegenehmigung bzw. eine Abweichung von der Barrierefreiheit aufgrund schwieriger Geländeverhältnisse beantragt worden. Die Heizung ist so dargestellt, dass die vorhandene Heizung auch den Anbau beheizt. Diese schafft das auch. Es würde hier höchstens mal eine Erneuerung erfolgen, da die Heizung schon sehr alt ist, aber es würde wohl auch wieder eine Gasheizung und keine Pelletheizung werden. Der Aufwand ist hier zu groß. Ursprünglich war eine Pelletheizung vorgesehen, da die energetische Sanierung angestrebt werden sollte. Eine Pelletheizung ist schwierig, da hierfür eine trockene und großflächige Lagerung erforderlich ist. Dies setzt zum einen die Trockenlegung des Gebäudes und zum anderen große Lagerräume voraus.

Bezüglich der Garderobe ist fraglich, wieviel Quadratmeter für jedes Kind zur Verfügung stehen müssen. Hier wird noch nach entsprechenden Vorschriften gesucht. Die Einrichtungsgegenstände für die Garderobe werden wohl aus dem Haushalt des Schulverwaltungsamtes bezahlt. Vorher muss auf jeden Fall der dafür vorgesehene Raum entsprechend hergerichtet werden, insbesondere auch der Fußboden. Somit werden die 165 T€ für die bauliche Maßnahme dringend benötigt, um im Anschluss daran die Ausstattung der Garderoben über das Schulamt kaufen zu können. Es existiert schon ein Angebot für die Garderobenelemente für die jetzige Räumlichkeit. In diesem Fall besteht allerdings das Risiko, dass die neuen Garderoben dann nicht in den neu entstandenen Raum passen. Somit sollte erst der Innenausbau erfolgt sein, bevor neue Einrichtungsgegenstände besorgt werden. Zumindest stellt die derzeitige Garderobe auch eine zu hohe Brandlast dar. Der Neuanbau soll bis September 2017 abgeschlossen werden. Es ist somit anbracht, sich noch einmal Ende Juli 2017 an alle Fraktionen zu wenden, um vielleicht doch noch ein paar finanzielle Mittel für den dringend benötigten Innenausbau entweder aus anderen Bereichen oder aus dem Nachtragshaushalt zu bekommen. Zu diesem Gespräch sollte auch unbedingt Herr Detlef Müller persönlich sowie andere Vertreter der SPD-Fraktion direkt eingeladen werden, damit nicht wieder nur der Geschäftsführer dieser Fraktion kommt.

Positive Lösungsvarianten sollten hier auch unterstützend angeboten werden, was sich allerdings aufgrund der bürokratischen Hürden schwierig gestaltet.

Frau ORin Helbig teilt mit, dass letzte Woche die Vereinssitzung des Heimatvereins stattgefunden hat. Es gibt ein Programm, welches im nächsten Eubaer Anzeiger veröffentlicht wird. Es sind in jedem Monat zwei bis drei Veranstaltungen geplant.

Ferner wurde der Weiße Stein wieder aufgestellt. Über die Bank muss noch im Ortschaftsrat entschieden werden. Am besten wäre eine aus Beton gegossene Bank. Alle anderen wären zu schnell wieder kaputt.

Des Weiteren gibt es noch einen Bauantrag mit dem Aktenzeichen 17/0209/2/BE welchem zugestimmt werden kann, da damals der B-Planänderung auch zugestimmt wurde.

Ansonsten liegen keine Bauanträge vor.

Herr OR Hantke merkt an, dass die Aufstellung der beiden Schautafeln beauftragt wurde. Weitere Mitteilungen aus seinem Verantwortungsbereich gibt es nicht.

Herr OR Seifert teilt mit, dass die Stallpflicht für Geflügel für die Stadt Chemnitz nun aufgehoben wurde. Dies bringt Erleichterung im Rassegeflügelzüchterverein. Es bleibt zu hoffen, dass dies dem Verein nicht zu sehr geschadet hat. Einige Zuchten sind leider verloren gegangen.

Bezüglich der Kirchgemeinde teilt Herr OR Seifert mit, dass derzeit der Pfarrer erkrankt ist. Es wird trotzdem am Ostersonntag der Festgottesdienst stattfinden. Am Ostermontag führt die Kirchgemeinde eine Wanderung durch, welche diesmal Richtung Rabensteiner Wald geht. Diese Wanderung ist auch geeignet für Familien mit großen und kleinen Kindern.

Ferner erklärt Herr OR Seifert, dass er für die Budgetverwendung für Kleinreparaturen des Ortschaftsrates den Vorschlag hat, die Trauerhalle auf dem Friedhof instand zu setzen. Diesbezüglich hat er sich um ein Angebot gekümmert. Es muss nun besprochen und abgestimmt werden, ob eine Sanierung in Jahresscheiben sinnvoll ist.

Des Weiteren teilt Herr OR Seifert erneut mit, dass der Winter seine Spuren auf den Straßen hinterlassen hat, welche nun dringend ausgebessert werden müssen.

Herr OR Heidemüller erklärt, dass es zwar nicht in seinem Verantwortungsbereich liegt, er aber erschrocken war, was in nichtöffentlicher Sitzung im Planungs-, Bau- und Umweltausschuss an Vorlagen diskutiert wird, wo es um den Bau einer Ersatzbrennstoffverwertungsanlage im Stadtgebiet Chemnitz geht. Kurzfristig kam die Einladung zur Informationsveranstaltung hierzu im Umweltzentrum. Dort waren die bekannten Personen der Fraktionen anwesend, welche auch in letzter Zeit bei den Ortschaftsratssitzungen in Euba oft anwesend waren. Dort erläuterten Frau Weikert vom Abfallzweckverband sowie der Leiter vom Umweltamt kurz die Hintergründe, wie man auf den Plan kommt. In nächster Zeit wird das Kraftwerk Jänschwalde den Aufkauf unserer Pellets, welche in unserer Trocknungsanlage Am Weißen Weg produziert werden, einstellen. Derzeit entstehen 106 Tt pro Jahr, welche dann anders verteilt werden müssten. Es wird nun nach einer Lösung gesucht, diese Menge auszuschreiben, z.B. mit einem Anbieter, der eine Anlage errichtet, welche dann diese Pellets verbrennt, am besten ortsnah in der Stadt Chemnitz. Der Abfallzweckverband schreibt also das Produkt zur Verwertung aus. Dies wäre eigentlich standortfrei, d.h. wenn einer schon eine Anlage hat, könnte er diese Pellets auch verbrennen. Der Zweckverband möchte aber eine nahe Lösung, um die Logistikkosten zu sparen und möglichst noch auf eigenem Grundstück. Daher kommt der Standort Weißer Weg in Betracht. Die anderen in Rede stehenden Grundstücke, wie z.B. Wittgensdorf oder Fischweg hätten den Nachteil, dass es sich hierbei um fremdes Gelände handelt. Eigentlich ist die Anlage nur für die eigenen Pellets angedacht. Ein möglicher Zukauf von fremden Pellets ist allerdings nicht ausgeschlossen. Die anderen Standorte sind dennoch zu prüfen und ob diese eigene Anlage überhaupt benötigt wird. An dem Standort Weißer Weg ist zwar kein Transport der Pellets erforderlich, allerdings müsste anschließend die Wärme für die Nutzung als Fernwärme abtransportiert werden. Bei dem Standort Fischweg würde der Transport der Pellets anfallen, die Wärme könnte dafür gleich in die Fernwärme eingespeist werden. Es bleibt hier nun die Abwägung abzuwarten, da der Zeisigwald als Naturflächendenkmal ausgewiesen ist und sowieso schon durch den Südverbund und die RABA stark beansprucht wird. Wir sind also noch an einem sehr frühen Punkt der Diskussion. Es ist gut, wenn hier dennoch Flagge gezeigt wird und frühzeitig Bedenken angemeldet werden. Am 10.04.2017 findet hierzu auch eine Infoveranstaltung in der IHK statt.

Herr OR Lohs erklärt, dass er wegen des Projektes Ansitzstangen für Greifvögel noch einmal Kontakt zur Angebotsfirma aufgenommen hat, um dieser mitzuteilen, dass erst die Freigabe des städtischen Haushaltes abgewartet werden muss.

6 Einwohnerfragestunde

Es gab keine Anfragen von den Bürgern.

7 Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Euba

Zur Unterzeichnung der Niederschrift des Ortschaftsrates Euba – öffentlich – werden auf Vorschlag des Ortsvorstehers **Frau ORin Petra Helbig** und **Herr OR Roger Lohs** vorgeschlagen und bestätigt.
Damit schließt der Ortsvorsteher die Sitzung des Ortschaftsrates Euba.

13.4.2017
Datum *Th. Groß*
Thomas Groß
Ortsvorsteher

13.04.2017
Datum *P. Helbig*
Petra Helbig
Mitglied
des Ortschaftsrates

13.4.17
Datum *Roger Lohs*
Roger Lohs
Mitglied
des Ortschaftsrates

13.4.17
Datum *J. Uteg*
Jacqueline Uteg
Schriftführerin